

# MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes

# BLÄTTLE



## Inhalt:

Geschäftsleben in Markelfingen

Jetzt geht's los

„im Tal“

Neues aus der Villa Sonnenschein

Fasnacht 2022

Unser Mann fürs Dorf

Markelfingen anno???

Veranstaltungen

Markelfinger Geschichte(n)

Markelfinger Köpfe

Markelfingen hilft

Bald ist Ostern

Wie?deo

Markelfingen Meditiert

Eine neue Litzelseeallee?

??? Das Markelquiz ???

## Wir gratulieren uns 1 Jahr Markelfinger Blättle



Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:

[blaettle@markelfingen.de](mailto:blaettle@markelfingen.de)

Diese, folgende und vergangene Ausgaben zur Ansicht und zum Download unter :

[www.markelfingen.de/markelfinger-blaettle/](http://www.markelfingen.de/markelfinger-blaettle/)

*markelfingen*  
•attrAKTIV.e.v



# 1 Jahr Markelfinger Blättle

Im März 2021 schickten wir das erste Markelfinger Blättle durchs Netz und legten es beim Frischemarkt, Bäcker und Friseur aus.

Im März 2022 machen wir dasselbe mit dem achten Markelfinger Blättle. Unbescheiden wie wir sind, lassen wir gerne ein paar Leserinnen und Leser zu Wort kommen:

Herr K. schreibt:

Hallo zusammen,  
vielen Dank für die neue Ausgabe des Markelfinger Blättchens. Es ist wieder sehr interessant. Vielen Dank für eure Mühe. Macht weiter so.

Unser Kollege aus Bohlingen, der dort schon seit Jahren die Dorfzeitung „Pro Bohlingen“ herausbringt, schickt uns diese Mail:

Hallo Blättle-Team,  
herzlichen Dank für das großartige Dorfblatt von Markelfingen - da steckt in jedem Wort und Bild sehr viel Herzblut drin.

Beste Grüße aus Bohlingen | Rolf Hirt | Pro Bohlingen

Übrigens bringt die Bohlinger Verwaltung seit Kurzem monatlich ein „Bohlinger Blättle“ heraus...das Blättle scheint Schule zu machen.

Frau G. lobt uns mit diesen Zeilen:

Super! Hat richtig Spaß gemacht, das erste Markelfinger Blättle zu lesen.  
Freu mich schon auf weitere Ausgaben.

**So** Bevor wir uns total in der Selbstbeweihräucherung verlieren, gehen wir nun mit dem Markelfinger Blättle Nr. 8 los ins zweite Jahr

## Aus dem Geschäftsleben in Markelfingen

Tschüss, Bettina.  
Alles Gute und Auf wieder sehen

Es wird offensichtlich wahr: der Frischemarkt Bausch wird in wenigen Monaten nicht mehr Bausch heißen.

Als erste hat Bettina Alves, Tochter der Ladenbesitzerin Waltraud Bausch, ihren Arbeitsplatz in Markelfingen verlassen. Am 25.2.22 war ihr letzter Arbeitstag. Nicht wenige Abschiedstränen flossen an diesem Tag. Zurecht! Schließlich war Bettina 13 Jahre lang freundlich, kompetent und sehr persönlich für ihre Markelfinger Kunden da. Egal ob Post, Lotto, warmer Fleischkäs oder Kasse – Bettina deckte alle Bereiche des Markelfinger Ladens souverän ab. Zwar ist nicht bekannt, ob sie einer Markelfingerin zu Lottomillionen verholfen hat, aber ein Lächeln und ein freundliches Wort hat sie allen mitgegeben.



Vor 13 Jahren begann Bettina als Mutter kleiner Kinder mit ein paar Stunden ihre Mutter im Laden zu unterstützen. Seit 6 oder 7 Jahren ist sie jeden Tag im Geschäft. Nach dieser langen Zeit hat sie nun mit einem lachenden und einem weinenden Auge diesen Arbeitsplatz verlassen. Das weinende Auge hat all den netten Menschen, den vielen lieben Kunden, denen sie in diesen vielen Jahren immer wieder begegnen durfte, mehr als ein Tränchen nachgeweint – manch eine wird sie wohl nie wieder sehen. Mit dem lachenden Auge freut

sie sich tierisch auf die neue Arbeitsstelle, die die gelernte Bankkauffrau im März in der Schweiz antritt. Eine neue, reizvolle Aufgabe wartet dort auf die junge Frau.

Rückblickend auf ihre Zeit in Markelfingen findet Bettina besonders schön, dass sie mit dazu beitragen konnte, die Nahversorgung des Dorfes zuverlässig zu sichern. Und natürlich den guten Kontakt zu ihren Kunden. Weniger schön waren natürlich die Arbeitszeiten: 6-Tage-Woche und vor allem die Tatsache, dass der Frischemarkt Bausch ein Saison-

betrieb ist. Ein halbes Jahr lang braucht man die doppelte Zahl an Mitarbeitern, die andere Hälfte kann man fast alleine stemmen. Und man muss im Sommer die Rücklagen für den Winter erarbeiten. Das geht eigentlich nur in einem Familienbetrieb, in dem man sich aufeinander verlassen und flexibel agieren kann. Und wenn man abends den Laden abschließt, hat man immer noch nicht Feierabend.

Bettina hofft, dass die neue Betreiberin des Ladens weiter die Nahversorgung des Dorfes sichert.

Man merkt: die Markelfinger sind ihr ans Herz gewachsen. Ihre persönlichen Abschiedsworte: **„Ich bedanke mich bei allen Kunden und wünsche Ihnen alles erdenklich Gute.**

**Liebe herzlichste Grüße  
ihre Bettina“**

Auch wir sagen: **Danke, Bettina,** für 13 Jahre freundlichen und fachkundigen Dienst an den Markelfinger Kunden.

## Jetzt geht's los

So gut wie fertig ist sie, unsere Kapelle.

Schmuck sieht sie aus. Der Kran muss noch weg, die Tische müssen noch auf die Terrasse gestellt werden und dann kann die große, lang-ersehnte Eröffnung gefeiert werden.



Anfang April wird es so weit sein. Die Betten in den Hotelzimmern sind gemacht, die Fenster für die ungetrübte Aussicht geputzt, das Betreiberpaar in freudiger Erwartung – und, ganz wichtig: das

Restaurant wird von einem erfahrenen Gastwirt betrieben: Jürgen Hunger heißt er und er bietet deutsche Küche an. Den

Kuchen für den Kaffeepauschbackt er selber. Wer schon mal die Magensäfte aktivieren will, schaue sich auf der Website

den Zwiebelrostbraten und die Kässpätzle an.

<https://kapelle-hotel.de/restaurant/>

Was noch fehlt sind Reinigungskräfte in Teilzeit oder auf-450-Euro Basis. Die braucht's natürlich, damit die Markelfinger und andere Gäste sich wohlfühlen in der neu-



en Kapelle. Wer also Lust hat, bei toller Aussicht den Besen zu schwingen, findet auf der

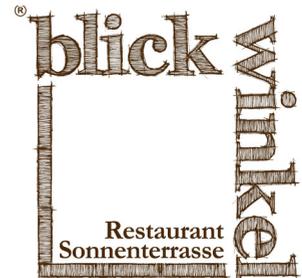


genannten Website die nötigen Kontaktdaten.

### ***Wir freuen uns auf den ersten Wurstsalat mit Aussicht.***

„Manchmal genügt es, den Blickwinkel zu wechseln, um etwas Schönes zu erkennen.“ Dieses Zitat von einer Postkarte wandeln wir für Sie gerne um: „Manchmal genügt es, sich in den Blickwinkel zu begeben, um sich was Gutes zu tun“ Bitte beachten Sie die Anzeige auf der Rückseite. Dem Blickwinkel haben Sie es zu verdanken, dass auch das achte Markelfinger Blättle auf Papier gedruckt vorliegt.

***Danke Familie Dummel und Herr Natterer***



## **Auch hier geht's los** **Bäckerei, Konditorei Café Diener**

Am Freitag, 08. April 2022, werden die Bäckerei und das Café Diener eröffnet und künftig wieder als Familienbetrieb geführt.

Die Öffnungszeiten ab 08. April:

- Montag:** Ruhetag
- Dienstag:** 6.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
- Mittwoch:** 6.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
- Donnerstag:** 6.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
- Freitag:** 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Samstag:** 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Sonntag:** 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Obwohl wir unsere Pläne aufgrund der aktuellen baulichen Engpässe aktuell nicht so umsetzen konnten wie gewünscht, konnten wir unser Ziel, Ihnen schnellstmöglich wieder unsere vielfältigen Backwaren, insbesondere die Butterzöpfe und das große Kuchensortiment, anbieten zu können, erreichen.

Wir freuen uns, Sie bald wieder im „Café Diener“ begrüßen zu können.

***Herzliche Grüße***  
***Ihre Familie Banzer***

## NEU

ist der Pächter unseres Campingplatzes.

Matthias Kunz heißt er, bewirtschaftet schon seit Jahren den Campingplatz Hegne und wird seine dort gesammelten Erfahrungen auch in Markelfingen einbringen.

Einiges wird anders werden – so wird es z.B. Schlaffässer und Schlafhäusle geben. Das wird die Markelfinger wohl nur optisch berühren, als Schlafstätte werden sie dieses Angebot vermutlich weniger benutzen. Überhaupt betreffen die Änderungen durch den Pächterwechsel die Markelfinger nur

am Rande. Definitiv eine andre Speisekarte und anderes Personal auch. Aber baden werden wir weiter, ohne Eintritt zu bezahlen und ein schönes Plätzle am See für ein Feierabendbier gibt es auch weiterhin.

Die Campingsaison startet am ersten April. In der nächsten Ausgabe des Markelfinger Blättles werden wir dann berichten, wie alles angelaufen ist. Unser Tipp vorweg: kommen und sehen!

Übrigens: Es wird noch Personal für den Gastrobereich gesucht.

Wenn Sie wissen wollen, wie die Schlaffässer aussehen oder wie sich der Campingplatz Markelfingen in der Welt präsentiert, dann gucken Sie doch mal in die Homepage:

[www.camping-markelfingen.de](http://www.camping-markelfingen.de)



## NEU

ist in diesem Fall nur der Vorname.

Aus Klaus wird Helmut. Der Nachname des neuen Wirtes vom Markelfinger Weinstüble ist weiterhin Hafner und auch sonst wird Helmut Hafner die Arbeit seines Vorgängers Klaus Hafer übergangslos fortsetzen. Schließlich unterstützt der alte Wirt den neuen noch en Weilchen.

**Wir wünschen beiden Hafnern alles Gute: für den einen mit dem Weinstüble, für den andern ohne das Weinstüble.**

## Die ersten Ureinwohner sind „im Tal“ angekommen

Familie Keppler wohnt seit Ende Januar 2022 in ihrem EIGENEN Haus



Amelie, Angelika, Ronja, Torsten Keppler vor ihrem nagelneuen Haus. Sie hatten in vielfacher Weise Glück und das sieht man der ganzen Familie an.

1. Glück: Die Kriterien, um überhaupt einen Bauplatz zu bekommen, haben sie erfüllt: Kinder, lang genug schon in Markelfingen gewohnt, jung genug (noch nicht 45+) etc. Viele hatten gleichen Punktstand wie sie, deshalb wurden auch mehr Grund-

- stücke im ersten Durchgang vergeben als ursprünglich geplant. Und die Keplers waren dabei!
2. Glück: obwohl sie erst an 13. Stelle wählen dürften, haben sie ihren Wunschplatz mit freier Sicht in die Natur, angrenzender städtischer Grünfläche und morgendlichem Gruß von Eos, der Göttin der Morgenröte, bekommen.
  3. Glück: Sie haben rechtzeitig den Vertrag mit der Fertighausfirma geschlossen, so dass sie die Preiserhöhungen 2021/22 entspannt umschiffen konnten.

Und jetzt sind sie mehr als dreifach glücklich, nicht mehr zu viert in einer 3-Zimmerwohnung zu leben, sondern im eigenen Haus. Ronja und Amelie, die beiden Mädchen im Grundschulalter, sind vor allem froh, ein eigenes Zimmer zu haben. Jede hat jetzt ihren eigenen Schreibtisch, jede kann basteln wie sie will und ihre eigene Musik hören. Außerdem werden Freundinnen und andere Gleichaltrige bald in ihre Nachbarschaft ziehen.

Die Familie genießt jetzt schon das Frühstück mit Morgensonne und freut sich auf das erste Grillen auf der Terrasse.

Ebenso freuen sie sich auf ihre künftigen Nachbarn, die alle in einer mehr oder weniger ähnlichen Lebensphase sind: junge Familien mit ähnlichen Interes-

sen, ähnlichem Lärmpegel, gleichen Themen usw. Für all diese „Nachkommen“ haben sie schon Vorarbeit geleistet: Post, Müllabfuhr und andere Dienstleister wissen dank der Keplers schon, wo das Neubaugebiet ist.

Als erste hier lebende Familie macht es ihnen auch viel Spaß, den Fortschritt im Baugebiet so hautnah zu erleben. Völlige Ruhe am Wochenende, Montag Morgen um 7 geht's dann wieder los mit den rührigen Handwerkern.

Auffallend an dem Haus ist: es hat keinen Schornstein. Das liegt daran, dass es mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe und einer Fotovoltaik-Anlage mit Speicher energetisch versorgt wird – ein KfW 40 plus Haus – wie die Politik es sich wünscht. Jetzt freut sich die Familie auf den Frühling, wenn dann aus dem aktuellen Braun ums Haus ein frisches (Rollrasen) Grün wird und bald die ersten Würstchen auf dem Grill im Tal schmoren.

---

„Ich bin froh und glücklich, dass wir den Platz gekriegt haben und dazu noch unsern Traumplatz“ **Torsten Kepler**

---

Wir wünschen der Familie Kepler und allen künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern des Tals gute Nachbarschaft und viele emotionale Höhenflüge aus dem Tal heraus.

Familie Kepler wohnt „Am Würtembergle“. Manch eine\*r fragt sich angesichts des Straßenschildes:



Glückliche Im-Tal-Ureinwohner

„Hat da jemand ein „t“ vergessen?“ Oder wollte die Stadt einfach sparen? Ein Buchstabe weniger bringt ja vielleicht was? Nein, so ist es nicht. Die Erklärung für das fehlende „t“ findet man bei Fiedler (Ortschronik Markelfingen aus dem Jahr 1975 – bei uns für 5.- erhältlich). Dort erfährt man auf S. 175: „Lesen wir „Würt“ keltisch „ret“ – „Weide“, dann ist das Würtembergle offensichtlich das zum „val – ret“ dem Weidehof, gehörige Weideland“ (S. 175).

Alles klar????



## Einblick ins Tal

Inzwischen ist das Baugebiet „Im Tal“ zu einem beliebten Ziel für Sonntagsspaziergänger geworden. Einige Markelfinger beobachten regelmäßig den Baufortschritt, zählen die Krane („seit gestern sinds 13“) und vergeben Punkte für das schönste Haus. Doch nicht nur leibhaftige Markelfinger beobachten die Baufortschritte. Vom Kirchturm aus guckt eine festinstallierte Kamera auf das Baugebiet und macht in jeder Stunde ein Foto. Am Ende, *Kirchturmkamera vom 24. August 2021*



*Foto: D. Gerspacher*

wenn denn alle Häuser fertig sind und es in den Vorgärten schön blüht, wird man in einem kleinen Film sehen, wie das Tal sich entwickelt hat. Mehrere Jahre in wenigen Minuten. Die Idee dazu hatte Dominik Ger-

sper, selbst Bauherr im Tal und Gründer/ Geschäftsführer der Werbeagentur Media Lab. In der ersten Hälfte des Jahres wurde sein Vorschlag mit der Ortsverwaltung, Pfarrer Vogel und verschiedenen Gremien der Stadt besprochen und von allen für gut befunden. Im August – die jungen Fledermäuse waren der Kinderstube entwachsen

und man lief nicht mehr Gefahr, sie zu stören – konnte die Kamera samt Solarpanel dann installiert werden.

Seither wird jeden Tag von Sonnenauf – bis –untergang stündlich ein Bild gemacht und datenschutzkonform gesichert. Es werden keine Personen oder Kennzeichen erkennbar sein bzw. sie werden entsprechend unkenntlich gemacht.

Aus den tausenden von Bildern wird Dominik Gerspacher in aufwändiger Feinarbeit einen Film zusammenschneiden. Diese Arbeit leistet er ehrenamtlich, ebenso ehrenamtlich hat Gregor Repnik die Kamera in luftiger Höhe installiert. Finanziert wurde die Kamera zu einer Hälfte von der Kirchengemeinde, zur anderen von der Ort-

*Gregor Repnik justiert die Kamera neu*



*Foto: HGL*

schaft Markelfingen.

Aufgrund von Bedenken aus der Nachbarschaft musste vor kurzem die Kamera um wenige Zentimeter verschoben werden – so bekam der Reporter des Markelfinger Blättles die Gelegenheit, mal wieder in den Turm zu klettern und mit eigenen Augen dem Blick der Kirchturmkamera zu folgen.

Das war und ist eine großartige Idee, mithilfe der modernen

*Ein Blick ins und über das Tal am 7.3.22*



*Foto: HGLauer*

Technik eine solche Dokumentation zu erstellen. Wir können uns alle auf den Kurzfilm in zwei, drei oder ein paar mehr Jahren freuen. Vielleicht wird er ein Teil der Jubiläumsfeierlichkeiten 2024.

Möglicherweise werden für den Film auch Teile des Dorffilms zwanzig20 verwendet. Und es wäre super, wenn Bauherren Aufnahmen von ihren eigenen Bauphasen dem Projekt zur Verfügung stellen würden.

## Neues aus der Kita Villa Sonnenschein

Von Ann-Kathrin Ritter stellvertretende Leiterin Kindertageseinrichtung Markelfingen

### „Ich glaub, da piepst es“- Küken- Projekt 2022

Seit einiger Zeit wohnen bereits Hühner auf der angrenzenden Wiese neben dem Kindergarten. Jeden Tag ist eine andere Gruppe an der Reihe, sie zu füttern und nach dem Rechten zu sehen. Die Kinder wissen mittlerweile schon sehr viel über Hühner und ihre Haltung. Nun kam immer wieder die Frage auf, wie aus einem Ei ein Huhn wird. Frau Plouda hat die Frage aufgegriffen und kurzerhand einen Brutautomaten



organisiert. Von Jonas Rauser, einem ehemaligen Kindergartenkind, haben wir dann 10 befruchtete Eier bekommen. In der Hasen-Gruppe kamen dann die Eier in den Brutautomaten und dann hieß es warten, warten, warten. Jeden Tag wurde zehn Minuten gelüftet, ansonsten konnte man nur oben durch ein kleines Fenster schauen. An Tag sieben sind wir dann mit den Eiern ins „Kämmerle“, haben das Licht ausgemacht und jedes Ei vorsichtig mit einer Taschenlampe geschiert (durchleuchtet). Da konnten wir schon bei 9 Eiern einen dunklen Punkt und kleine, feine Blutadern erkennen. Diese Eier sind befruchtet. Nur ein Ei war nicht befruchtet und wurde „aussortiert“. Das Gleiche wiederholten wir am 14. Tag. Da waren

schon Bewegungen und Luftblasen zu sehen. Die Kinder waren sehr neugierig, haben viele Bücher zum Thema Hühner und Küken angesehen und konnten gar nicht recht glauben, was da passiert. Am Tag 21., ein Dienstag, sind dann unsere Küken geschlüpft. Jetzt sind die Küken in einem kleinen Käfig mit Wärme-glucke, Futter- und Wasserbehälter.

Als Stellplatz wurde die Fensterbank gewählt. Dort können die Küken jetzt auch von den Kindern der anderen Gruppen, durchs Fenster beobachtet werden. Wir freuen uns über den Nachwuchs und das gelungene Projekt in der Hasengruppe. Noch ein paar Tage bleiben die Küken jetzt bei uns dann kommen sie zu Jonas ins Gehege.

### Fasnachtsparty im kleinen Rahmen

Dieses Jahr konnten wir endlich wieder ein bisschen Fasnacht machen. In den Wochen vor dem Schmutzige Dunschtig haben wir in den Gruppen fleißig Fasnachtssprüche geübt, Fasnachtstküchle gebacken, Bilder der Narren angesehen, Masken und Dekoration gebastelt. Unser Weihnachtsbaum wurde von ein paar Kindern in einen Narrenbaum verwandelt. Die Kinder haben selbst die unteren Äste abgesägt und anschließend den Baum mit Stoffstreifen umwickelt und geschmückt. Der Baum



wurde dann am Haupteingang aufgestellt.

Am Schmutzige Dunschtig durften die Kinder dann im Kostüm in die Kita kommen und in al-

len Gruppen wurde mit Musik und Tanz die Fasnacht gefeiert. Beim gemeinsamen Frühstück gab es Wienerle, Baguette und Gemüsesticks. Die Kinder hauten mächtig rein und ließen es sich schmecken. Danach kamen dann auch schon die Narren. Von den Fenstern und Türen aus konnten alle Kinder die Vorstellung der Seifensieder erleben und gemeinsam Fasnachtssprüche auf-sagen. Anschließend wurden die Kinder abgeholt und konnten im Dorf noch Fasnacht machen.

# Fasnacht 2022

Leider ist es uns nicht gelungen, ein paar Kinder aus der vierten Klasse als Kinderreporter zu engagieren und von ihnen einen Bericht über die diesjährige Fasnacht zu bekommen. Deshalb sprechen die Bilder für sich.



Fotos: Melanie Hafner & Peter Serwe

## Unser Mann fürs Dorf

Nicht so auffallend und laut wie in früheren Jahren der Einachser von Theo Dummel, aber ebenso ständig präsent im Dorf ist das leise weiße E-Mobil der Stadt Radolfzell

Uwe Baumgärtner heißt der Mann, der dieses Fahrzeug durchs Dorf lenkt und er ist seit Juni 2020 als Gemeindefürer für unser Dorf zuständig. Er schaut als Hausmeister in der Schule, im Kindergarten und im Rathaus nach dem Rechten. Er hält den Friedhof in Ordnung und kümmert sich drum, dass alle öffentlichen Plätze, die der Gemeinde gehören, sauber gehalten werden: Mühlsteinplatz, Stockerplatz, Ampelplatz, Grillplatz am Campingplatz, Unterführung usw. Er kontrolliert sämtliche Bänke, die auf der Gemarkung Markelfingen stehen, mäht dort und räumt den Müll der Bänklesitzer weg.

### **Es gibt viel zu tun!**

Uwe Baumgärtner ist Angestellter bei der Stadt, aber er arbeitet selbstständig. Er sieht, wo was zu tun ist und braucht niemanden, der ihm genaue Anweisungen gibt. Der Ortsvorsteher Lorenz Thum ist sein Ansprechpartner und natürlich bekommt er von



ihm auch ab und zu Hinweise auf aktuell zu erledigende Aufgaben. Aber im Großen und Ganzen ist Uwe Baumgärtner für seine Arbeit selbst verantwortlich, was er selbst sehr schätzt. Zu 70 Prozent arbeitet er in Markelfingen, 30 Prozent seiner Arbeitszeit ist er für Möggingen zuständig. Für diesen Allround-Job genügt es natürlich nicht, nur den Rechen und die Schaufel bedienen zu können. Hier wird handwerkliches Geschick benötigt. So passt es, dass Uwe Baumgärtner jahrelang als Zimmermann gearbeitet hat. Die Markelfinger hat er

am besten über seine Arbeit am Grüncontainer kennen gelernt, da gab es schöne Kontakte.

Uwe Baumgärtner, unser Gemeindefürer, hat Spaß an seiner Arbeit in Markelfingen und räumt ohne Murren weg, was die Natur (z.B. nach einem Sturm) und der Mensch (z.B. aus Nachlässigkeit oder schlechter Erziehung) an öffentlichen Plätzen rumliegen lässt.

**DANKE, Uwe Baumgärtner, für die Arbeit, die unser Dorf schön und ordentlich sein lässt.**

## MARKELFINGEN MEDITIERT

Ab April trifft sich wöchentlich eine Meditationsgruppe. Geeignet gleichermaßen für Anfänger sowie Erfahrene.

Meditation hilft zu erhöhtem Wohlbefinden, besserer Konzentrationsfähigkeit, stärkerem Einfühlungsvermögen, einem entspannteren Leben.

Wer regelmäßig meditiert, merkt, dass er seinen Gefühlen nicht mehr so stark ausgeliefert ist wie vorher. Stress wird abgebaut.

Du willst mehr dazu erfahren? Dann schreib eine E-mail mit deinem Namen und Telefonnummer an:

Corina Pia - [markelfingen-meditiert@mail.de](mailto:markelfingen-meditiert@mail.de)



# MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes

# BLÄTTLE



## *Veranstaltungen in Markelfingen im Jahr 2022*

zum Herausnehmen

-Stand März 2022-

Dieser Veranstaltungskalender in der Mitte des Blättles wird Sie das ganze Jahr über begleiten. Sie können ihn herausnehmen. Wir werden ihn von Heft zu Heft aktualisieren und nehmen gerne Ihre Termine als Verein oder Einzelperson auf. Aber Achtung: wenn Sie Ihren Geburtstag veröffentlichen, kann es sein, dass das halbe Dorf zum Gratulieren (und natürlich!! zum Anstoßen) kommt.

Leider mussten wir die Führungen von M. Kreuz wieder aus dem Kalender nehmen. Er hat aus persönlichen Gründen alles für 2022 abgesagt.

Also: es ist noch viiiiel Platz in der Agenda des Dorfes für das nächste Dreivierteljahr.

---

# Termine Termine Termine

---

Hier können Ihre Veranstaltungen veröffentlicht werden.  
Ihre aktuellen Termine können Sie uns melden.

[blaettle@markelfingen.de](mailto:blaettle@markelfingen.de)



---

## *März*

26.03.2022

10 - 18 Uhr Mühlenweg  
Höhe Café Diener

Bodenseefee Balkonfrühling

Ostergeschenke - Buchbinden - Buchdruck  
Tel: 01520/466 72 04

27.03.2022

11.00 - 15.00 Uhr  
Rathaus Markelfingen

Kuchenverkauf

Den gesamten Erlös spenden wir als Hilfe für die Menschen in der Ukraine

Organisiert durch das Kinderkleidermarkt-Team Markelfingen

## *April*

02.04.2022

10:00 - 13:00 Uhr

Dorfputzete

Treffpunkt: Rathaus

09.04.2022

11:00 Uhr

Eröffnung des diesjährigen Osterbrunnens

Wir werden endlich mal wieder ein richtiges Osterbrunneneröffnungsfest veranstalten - lassen Sie sich überraschen!

17.04.2022

Ostern

## *Mai*

01.05.2022

1.Mai

07.05.2022

10:00 - 20:00Uhr

KUNST und GENUSS - Markelfingen erleben

Radolfzellerstr. 15 (ehemalige Tankstelle mit dem Glashäuschen)

26.05.2022

Himmelfahrt

## *Juni*

05.06.2022

Pfingsten

10.06.2022

Kinderfest

Campingplatz Markelfingen

Organisiert von Tourist Info. Das Motto: „Die Monster sind los“.

13.06.2022 bis

Fußball - Trainingscamp

17.06.2022

Der SV Markelfingen 1925 und die Fundación Real Madrid bieten Kindern und Jugendlichen von 7-16 Jahren erstmals am Bodensee ein Trainingscamp nach den Vorgaben der Jugendakademie von Real

25.06.2020

Madrid – „La Cantera“ an.

Pfadfinder-Aktion in Markelfingen „Staffellauf für Sicuani“

## **Juli**

30.07.2022

Dorfflohmarkt Markelfingen

## **August**

## **September**

## **Oktober**

02.10.2022

vielleicht Kulturnacht

## **November**

27.11.2022

1. Advent, vielleicht Weihnachtsmarkt

## **Dezember**

24.12.2022

Hl. Abend

31.12.2022

Silvester

# Markelfingen räumt auf „Dorfputzete“

**2.4.2022 von 10:00 bis 13:00 Uhr.**

Treffpunkt um Zehn am Rathaus, gemeinsame Stärkung gegen Eins.

**Empfehlenswert: Warnwesten anziehen, damit alle sehen:**

Achtung, hier ist das Dorfputzeteam unterwegs.

Kind und Mann, Onkel und Tante – sie alle dürfen mitputzen.

Mehr Auskunft darüber gibt Melanie Hafner unter

**[Markelfingen-attraktiv@gmx.de](mailto:Markelfingen-attraktiv@gmx.de)**



## **KUNST und GENUSS – Markelfingen erleben**

**7. Mai 2022. Von 10 – 20 Uhr.**

Am 7. Mai präsentieren beim ersten Markt KUNST und GENUSS heimische Künstler ihre Werke in **Markelfingen, Radolfzellerstr. 15 (ehemalige Tankstelle mit dem Glashäuschen)**. Bei Kunst finden sie Keramik, Holzskulpturen, Schmuck, Pappmascheefiguren, Bilder, Postkarten, Lampen. Bei Genuss wird es ein Kaffeestüble geben, GRILLWÜRSTE, Schokolade, Crêpes, Wein von Sigis Weinlager und im Ausschank Aperol Sprizz, Erfrischungsgetränke und kleine Speisen.

Wir freuen uns über eine erfolgreiche Veranstaltung und ihren Besuch bei hoffentlich gutem Wetter.

**Silvia Scharmacher**

Verkehrsverein Markelfingen attraktiv e.V.

**SAVE THE DATE**

**SPENDENLAUF für Sicuani**  
**Samstag 25. Juni 2022**

DPSG Radolfzell Stamm Impessa  
deutsche pfadfinderschaft sankt georg

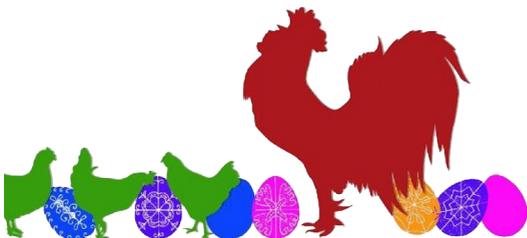


Mehr Infos in der nächsten Ausgabe

**Nicht vergessen!**

Osterbrunneneröffnungsfest

**Samstag 9. April um 11 Uhr**



Jedes Stück  
**hilft!**

**Kuchenverkauf**

Den gesamten Erlös spenden wir als Hilfe  
für die Menschen in der Ukraine

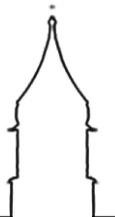
**Sonntag, 27. März**  
**11.00 – 15.00 Uhr**  
**Rathaus Markelfingen**

Organisiert durch das Kinderkleidermarkt-Team Markelfingen  
FFP2 Maske nicht vergessen!  
(wenn möglich Behälter mitbringen)

*markelfingen*  
•attrAKTIV e.v.



[www.markelfingen.de](http://www.markelfingen.de)



# Markelfingen anno???

Dem Fotografen dieses Bildes, das uns Ulrike Haselberger zur Verfügung gestellt hat, kam es wohl mehr auf den Säntis als auf Markelfingen an.



Deshalb haben wir uns für SIE mehr aufs Dorf konzentriert:

Das Unterdorf:



Das Oberdorf:



Unser Vorschlag: macht damit doch einen Familienrateabend: welche Häuser im Dorf könnt ihr heute noch sehen?

Unsere Frage an die unter 100jährigen unter Ihnen, die zur Zeit der Aufnahme vielleicht schon Markelfingen bevölkert haben: was glauben Sie, wann das Foto aufgenommen wurde? Schreiben Sie uns, bitte. Wir haben eine Ahnung, würden diese aber gerne bestätigen oder widerlegen lassen. Im nächsten Markelfinger Blättle werden wir auf jeden Fall kundtun, wie alt das Foto (vermutlich) ist.

Auf jeden Fall passt in diese Zeit in der das Bild entstanden ist, die Markelfinger Geschichte(n).

# Markelfinger Geschichte(n)

Frühmorgens beim Spaziergang rund ums Dorf begegnet mir Frau S. „Wan i dir scho immer ha sage welle. Wosch du eigentlich, dass mir früener, wo i no e Kind war (also Ende der 1940er Jahre – Anm. d. Red.) zwei Metzger im Dorf ghet hond. Friedmann oder so het der gheiße und hot do vorne beim Heine gmetztget. Sei Mädle hot immer d'Würscht im Dorf uustrage messe und hot gschimpft kriagt, weil dia Würscht amel nimme gutet wared“

Damit wäre festzustellen: vor ca 75 Jahren gab es in dem Dorf Markelfingen mit ca. 800 Einwohnern: 3 Lebensmittelgeschäfte, 2 Metzger, 2 Müller, 1 Bäcker, 3 Gasthäuser, 1 Cafe, 1 Ölmühle, 1 Tankstelle... und – so hört man – 2 Autos.

Wer genaueres darüber zu berichten hat, möge sich bei uns melden. Wir sind NEU gierig auf ALT es,

## Markelfinger Köpfe

In dieser Reihe stellen wir Ihnen nach und nach Frauen und Männer aus Markelfingen vor, die in irgendeiner Form etwas Besonderes machen – beruflich oder als Hobby, das ist egal. Hauptsache es ist interessant für unsere Leserinnen und Leser

Heute

### Frau Herta Jegler

Menschen, die schon länger in Markelfingen leben und in den Vor-Hallenbrand-Jahren ab und an am Kulturleben des Dorfes interessiert waren, kennen sie. Herta Jegler macht Theater. Im Moment ist zwar Pause wegen fehlender Halle und Corona. Aber ihr Herz schlägt auch in dieser Pause fürs Theater, genauer für die Theatergruppe Markelfingen.

Aber fangen wir doch erst mal von vorne an: bereits als Sechsjährige führte sie ihr erstes Theaterstück hinter einem selbst gebastelten Vorhang einem (5



Pfennig) zahlenden Publikum vor. Als junges Mädchen spielte sie dann ab Ende der 50er Jahre bei den jährlichen Weihnachtstheaterstücken mit, die die Markelfinger Vereine abwechselnd im Saal des Gasthauses „Krone“ (bis 2020 „Kutscher-

stube“, heute ein neu gebautes Mehrfamilienhaus) aufführten. Als bei einer der Proben für so ein Weihnachtstheaterstück der Regisseur kurzfristig ausfiel, übernahm Herta Jegler spontan diese Aufgabe und rettete damit die Aufführung. Durch

diese Aktion wurde das Theater so richtig ihre Leidenschaft „Wie die Jungfrau zum Kind“ kam sie zu der verantwortungsvollen Aufgabe der Regisseurin und Leiterin. Irgendwann hörten die Vereine mit dem Theater auf und auch die Gastwirte der „Krone“ stellten ihren Saal nicht mehr zur Verfügung. Damit war erst mal Schluss mit dem Dorftheater. Bis es im Jahre 1990 eine Aufführung des „Glockenbrunnen“ gab – hier spielte Herta Jegler die Hauptrolle und übernahm die Organisation, nachdem der Initiator des Ganzen einen Rückzieher gemacht hatte. Mit 36 Personen, Pferden, historischen Kostümen, einem Heuwagen, der zu jeder Probe durchs Dorf gezogen werden musste... ganz schön viel Arbeit war das. Unterstützt wurde sie von der damaligen Kulturreferentin der Stadt Radolfzell, Elisabeth Bletscher-Böttinger, das war sehr hilfreich besonders bei den bürokratischen Maßnahmen, die so ein Unternehmen schon damals mit sich brachte. Im Mai 1990 gabs dann 3 Aufführungen – ein riesiger Erfolg, der all die Mühen belohnte. „Es war großartig, wahnsinnig!“ Dieses Theaterspiel hatte den Akteuren so viel Spaß gemacht, dass sie sagten: wir machen weiter. So entstand die Theatergruppe Markelfingen. 1991 gabs dann das erste Stück mit Herbert Weber als Regisseur. Und so kam dann jedes Jahr im Herbst ein Theaterstück der



Foto: Gerd Aichem

Theatergruppe Markelfingen in der Markolfhalle auf die Bühne. 3 Aufführungen pro Saison, damit auch alle Markelfinger und Zuschauer aus anderen Orten ringsum in den Genuss kommen konnten.

„Es kamen immer sehr viele Auswärtige“. Nachdem Herbert Weber den Job des Regisseurs aufgegeben hatte, übernahm Herta Jegler diese Aufgabe. Einige Jahre fuhr sie sogar zweigleisig: sie war Schauspielerin und gleichzeitig Regisseurin. „Mit der Zeit ist das zu viel geworden. Unser Spiel wurde immer größer“. So übernahm sie voll die Regie all der Theaterstücke „bis d’Halle brennt het“. Zu dieser Aufgabe zählte auch die Auswahl der Stücke. Jedes Jahr ein neues, das den Geschmack des Publikums treffen, zu den vorhandenen Schauspielern passen und lustig und leicht sein sollte. Ein sehr verantwortungsvoller Job, den Herta Jegler jahrelang mit Freude und Fachkenntnis erledigte. Die Freude am Theaterpiel war die ganzen Jahre lang

Motor für die ganze Gruppe, die altersmäßig bunt gemischt war. Sie alle hatten immer viel Spaß auf und hinter der Bühne und fühlten sich wie eine Familie. 2018 kam dann ein Einschnitt: Die Halle konnte nach dem Brand nicht mehr genutzt werden. Die Theatergruppe löste sich nicht auf, sie existiert weiterhin, hat aber seit dem Brand keine Möglichkeit mehr, zu proben und auf einer Bühne aufzutreten. Wie es weiter gehen wird, das ist für die passionierte Theaterfrau noch eine Frage. Bis die neue Halle bespielbar ist, dauert es noch.

Was immer aus der Theatergruppe wird – Herta Jegler kann voller Stolz auf fast 30 Jahre erfolgreiche Theaterarbeit zurückblicken. Vielen Zuschauerinnen und Zuschauern hat sie mit ihrer Theatergruppe entspannte Abende gebracht, Freude und Lachen geschenkt. „Ja, ich bin ein klein wenig stolz und zufrieden bin ich auf jeden Fall“ sagt sie und strahlt. Sehr gerne würde sie ihre Aufgabe als Regisseurin und Leite-

rin in junge Hände geben. Dann könnte es reibungsglos weiter gehen mit der Theatergruppe Markelfingen und bald wieder heißen: Vorhang auf. Bis dahin sagen wir schon mal

**DANKE, HERTA, für die vielen schönen Stunden, die Du uns beschert hast.**

Die Theatergruppe Markelfingen vor ca 20 Jahren



Foto: Gerd Aichen

**Applaus Applaus für die Theatergruppe Markelfingen und ihre Regisseurin Herta Jegler!**

Wer Lust hat, Theater zu spielen und sich vom Publikum bejubeln zu lassen, kann sich gerne bei Herta Jegler in der Feldstr. 14 oder unter der E-mail-Adresse: [Jennifer.diener94@gmx.net](mailto:Jennifer.diener94@gmx.net) melden.

## Markelfingen hilft

Sportheim Markelfingen sammelt Spenden für Ukraine

Gemeinsam mit seiner aus der Ukraine stammenden Frau Elvira hat Marc Scholter am Sonntag zu einer Spendenaktion für Menschen in der Ukraine aufgerufen. Hintergrund der Aktion war, dass die Familie von Elvira noch in der Ukraine in Odessa lebt. Um sich vor den russischen Angriffen zu schützen, hielten sie sich in Odessa im Keller auf. Am Dienstagabend ab 17 Uhr konnten Hilfsgüter im Sportheim in Markelfingen abgegeben werden. Nach 1,5 Stunden war die Gaststätte nicht wieder zu erkennen. Er war überwältigt was in so kurzer Zeit alles zusammen kam. Am Mittwoch wurde bereits der erste Transporter losgeschickt. Da die Hilfsbereitschaft nicht abbricht und bereits am Mittwoch die Räumlichkeiten der Gaststätte nicht mehr ausreichten, entschloss er sich kurzer Hand die Kegelbahn als Lager mit zu nutzen. Noch bis Samstag sammelte und verpackte er mit seinen Helfern Kleidung, Lebensmittel, Decken, Verbandsmaterial und vieles mehr. Auf Grund der überwältigten Hilfsbereitschaft,

### Hilfe für die Ukraine

wir sammeln dringend benötigte Güter für die notleidende Bevölkerung der Ukraine. Diese bringen wir persönlich oder wenn genug zusammen kommt über ein Hilfstransport direkt dorthin

Dazu gehören

- warme Kleidung- Verbandsmaterialien-
- Konserven- Kinderkleidung- Windeln - Isomatten -
- Schlafsäcke- Hygieneartikel - Babynahrung-
- Decken

Sammelplatz:

Sportheim am Ried, Gnadenseestr. 45,  
78315 Radolfzell Di - Sa ab 17 Uhr



entschloss sich Marc, mit einer Hilfsorganisation zu kooperieren. Mit mehreren Transportern wurden die Hilfsgüter nach Villingen gebracht. Dort von weiteren Helfern auf LKW's umgeladen und anschließend auf die Reise nach Lwiw geschickt, dort angekommen wurden die Spenden auf kleinere Transporter umgeladen und nun an die entsprechenden Stellen in der Ukraine verteilt.

Am Samstag fuhr Marc Scholter zudem selbst in die Ukraine, um dort die Hilfsgüter direkt zu übergeben. Zwischenzeitlich ist Elviras Familie hier angekommen und sicher untergebracht.



Der Initiator Marc Scholter in seiner Gaststätte  
Text und Fotos: Melanie Hafner

Sie sind auf dem Weg zum Mindelsee oder zum Waldfriedhof? Dann können Sie auch im Schwanenweg 16 spenden



## Bald ist Ostern

Wie schön, dass es doch einige rührige Hände gibt, die der Initiatorin des Osterbrunnens, Veronika Harter, mit Kind und Schere beim Schmücken und Herrichten des Osterbrunnens tatkräftig zur Seite stehn. Dankeschön und: bitte weiter so.



**Nicht vergessen!**  
**Osterbrunneneröffnungsfest am 9. April um 11 Uhr**

## Die besten Leserfotos

Wir freuen uns sehr über die vielen Einsendungen von tollen Fotos. Weiter so! Wir können in dieser Ausgaben nur eine Auswahl der Einsendungen abbilden. Genießen Sie diese schönen Fotos.



Anton Siegle



Corina Pia Torii



Neuankömmlinge im Wildpark

Peter Serwe

Schickt eure Bilder unter Angabe  
eures Namens an:

[blaettle@markelfingen.de](mailto:blaettle@markelfingen.de)



Der/die Teilnehmer/in versichert, dass er/sie über alle Rechte am eingereichten Bild verfügt. Falls auf dem Foto eine oder mehrere Personen erkennbar abgebildet sind, müssen die Betroffenen damit einverstanden sein, dass das Bild veröffentlicht wird.

## Ein Frühlingsgruß\*

Ein Blümchen ist ein wunderbarer Frühlingsgruß. Warum dabei nicht up-cyclen und kreativ werden?

Dazu brauchst du:

- \* einen Tetra Pak mit quadratischer Grundfläche, etwa von einer Milch- oder Saftpackung und Schere, Lineal, Stempel und Stempelkissen oder Stifte, Erde, eine Frühlingsblume mit Knolle, Moos.

**Es geht los!**



- 1\*** Waschen die Verpackung gut aus. Das wird dein Blumentöpfchen. Immerhin hat es innen eine wasserdichte Beschichtung – ideal! Messe von der Unterkante der Verpackung etwa 7cm ab und schneide auf dieser Höhe die Packung auseinander. Den oberen Teil brauchst du nicht mehr. Sollte die Kante etwas ungenau sein, kannst du sie danach genauer nachschneiden.

- 2\*** Öffne die unteren Laschen und drücke die Verpackung platt. Ziehe vorsichtig die oberste Schichte des Papiers ab. Darunter befindet sich einfarbiges Papier, das du gleich bearbeiten kannst.





**3\*** Jetzt kannst du kreativ werden! Ich drucke für mein Leben gerne und habe mich für diese Technik entschieden. Du kannst aber auch Filzstifte für die Gestaltung verwenden. Von Wasserfarben rate ich ab, da der Untergrund etwas uneben ist und sich vielleicht durch die Feuchtigkeit ablöst.

**4\*** Klappe dann die Laschen in die Verpackung ein. So hat dann dein Blumentöpfchen einen stabileren Stand.



**5\*** Jetzt pflanzt du eine Blume in das neue Töpfchen ein. Ich habe auf die Erde auch noch Moos aus dem Wald gelegt. Willst du es als Ostergruß verschenken, sind sicherlich ein Häschen oder ein kleines Osterei als Verzierung süß.

Gutes Gelingen und einen wunderschönen Frühling wünscht dir deine **Bodenseefee\***.

## Wie?deo

Oder: wie man mit Bandsalat Kopfsalat transportieren kann

Was mache ich nur mit meinen alten Videobändern, die entweder kein Schwein mehr sehen will oder die schon längst auf ein anderes Format kopiert sind. (was dasselbe sein kann)??

Vor dieser Frage stand der Markelfinger M. Buchholz, als er sich von seinen alten Videokassetten trennen wollte. Als umweltbewusster Mitbürger ignorierte er die Hinweise aus dem Internet, wie diese Bänder entsorgt werden sollen ( in kleinen Mengen in den

Restmüll schmeißen, bei großen Mengen den Wertstoffhof kontaktieren) und fand dieses Filmchen bei YouTube: [www.youtube.com/watch?v=JrA6de2ZiAc](http://www.youtube.com/watch?v=JrA6de2ZiAc)

Hier findet man eine kurze Anleitung wie man aus alten Videobändern eine Einkaufstasche häkeln oder stricken kann. Erst ein paar Luftmaschen aufnehmen, dann mal links und mal rechts gehäkelt und bald schon ist eine schicke und stabile Einkaufstasche hergestellt. Und die Umwelt wird von diesem Bandsalat verschont.

Wer diese Idee gern mal ausprobieren möchte, aber dum-

merweise keine alten Videokassetten zur Verfügung hat (z.B. weil er oder sie zu jung ist), der oder die findet bei M. Buchholz einen großzügigen und dazu noch dankbaren Spender. Einfach an [m.buchholz@kabelbw.de](mailto:m.buchholz@kabelbw.de) schreiben und schon haben die Videobänder den Besitzer und ihre Funktion gewechselt. M Buchholz geht sogar so weit, dass er zusammen mit dem Markelfinger Blättle für die originellste oder schönste Umsetzung einen Preis ausschreibt. Einsendungen (Fotos) an die bekannte Blättle-Adresse.



Das Markelfinger Blättle und M. Buchholz freuen sich über Fotos von diversen Häkelergebnissen und setzen für die originellste oder schönste oder praktischste Umsetzung einen Preis aus. Es lohnt sich mehrfach, bei dieser Idee von M. Buchholz dabei zu sein.

**Wir sind gespannt und werden berichten.**

## Eine neue Litzelseeallee?

Das Markelfinger Blättle hat für Lustwandler und Naturinteressierte recherchiert.

Manch ein sonntäglicher Spaziergänger, der auf dem Weg zwischen Würtembergle und Neugarten lustwandelt, hat sich vielleicht schon das eine und andere Mal gefragt, was denn da für eine interessante Baumreihe gepflanzt worden ist. Wer das wohl gemacht hat? Ob da vielleicht mal eine streng ausgerichtete Streuobstwiese entstehen wird?

Das Markelfinger Blättle hat für Lustwandler und Naturinteressierte recherchiert. Ortsvorsteher Lorenz Thum setzt uns auf die richtige Spur: Das baumbewachsene Grundstück gehört der Reichenauer Gärtnersiedlung GmbH & Co. KG. Wir informieren uns und Sie weiter: Die „Reichenauer Gärtnersiedlung“, haben vor über 10 Jahren fünf reichenauer Familienbetriebe gegründet, weil es auf der Insel nur eingeschränkte Entwicklungsmöglichkeiten gab.

Jetzt bauen sie am Rande der Autobahn bei Singen in großen Gewächshäusern vorwiegend Paprika und Auberginen an.

Die Firma gibt uns bereitwillig Auskunft über die 30 Bäume am Litzelsee: Weil die Gärtnergemeinschaft sich vergrößert hat, musste sie für die neu bebaute Fläche einen Ausgleich schaffen. Darum kaufte sie an verschiedenen Standorten Acker- und Wiesengelände, um den Auflagen der Behörde gerecht zu werden. So auch in Markelfingen am Litzelsee. Dort stand ein brachliegender Acker zur Verfügung. Der wurde nun mit 30 verschiedenen Laubbäumen bepflanzt und aus dem Acker wird in Zukunft eine pflegeleichte Magerwiese. Wir sind gespannt, wie sich dieses Wäldle



entwickelt und wie in 20 Jahren der Blick von Süden aufs Würtembergle sein wird. Wir werden berichten!

Dass hier keine Streuobstwiese entsteht, ist schnell erklärt: viel zu viel Aufwand, der sich in keinerlei Hinsicht rechnet: Bäume schneiden, Gras mähen, Mostobst einsammeln – Arbeiten, die mit dem Ertrag nicht bezahlt werden können.

Da freuen wir uns doch, dass Peter Blum mit seiner Familie und seinen Schafen die alten Streuobstwiesen am Litzelsee und im Neugarten „ehrenamtlich“ pflegt.

Wer sich näher für die Reichenauer Gärtnersiedlung interessiert, findet auf der Webseite [www.reichenauer-gaertnersiedlung.de](http://www.reichenauer-gaertnersiedlung.de) ausführlich Informationen. Da kann man z.B. auch Führungen buchen:

Wir zitieren aus der Website der Reichenauer Gärtnersiedlung:

### „Das erwartet sie bei einer Führung“

Erleben Sie eine der modernsten Produktionsanlagen für Paprika in Deutschland. Mit einer Führung bekommen Sie einen eindrucksvollen Blick in die Organisation und Technik des Paprikaanbaus unter Glas im Hegau. Warum braucht eine Paprika keine Erde um zu wachsen? Welche Sorten und Farben werden angebaut? Wie groß ist der Anteil der Auberginen. Und wie schmeckt die Hegau-Paprika? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie bei einer Führung durch das über 13 ha große Areal. Das größte Gewächshaus in Baden-Württemberg. Bitte bringen Sie pro Person eine kleine Tasche mit für die Kostprobe (5 – 6 Stück Paprika). Zudem besteht die Möglichkeit Paprika frisch und günstig zu erwerben.

Mindestteilnehmer 15 | Dauer 1,5 – 2 Stunden | Kosten 5 | / Person Zuschlag für Wochenende und Feiertage 30 | Gruppe

**Termine nur mit Voranmeldung**

## ??? Das Markelquiz ???

Heute gibt's im Markelquiz ein paar Fragen die frau (oder man) gut beantworten kann, wenn man (oder frau) das 8. Markelfinger Blättle aufmerksam gelesen hat. Also mal wieder ein Thema für eine gemütliche Raterunde in der Familie.

Frage 1: Was hat der



mit dem



zu tun?

Hinweis für Fussballanalphabeten: das erste ist das Wappen des SV Markelfingen 1925, das zweite ist das Wappen des spanischen Erstliga Vereins Real Madrid.

Frage 2: Warum ist auf diesem Straßenschild im Baugebiet „Im Tal“ nur ein „t“ zu sehen?

Auf der letzten Seite geben wir einen Hinweis, wo in diesem Blättle die Lösungen zu finden sind.

## Wir danken den Spenderinnen und Spendern

C.S. / G.W. / L.W. / T.N. für ihre großzügige Unterstützung, in der wir auch eine Wertschätzung unserer Arbeit sehen.

Wir danken dem Team vom Blickwinkel für die Finanzierung der gedruckten Version des achten Markelfinger Blättles. Ohne diese Unterstützung würden viele Markelfingerinnen und Markelfinger nicht in den Genuss dieser Lektüre kommen. Drum empfehlen wir gerade denen, die das Blättle in Papierform in der Hand halten: werfen Sie Ihren Blick mal auf die letzte Seite.

## Wussten Sie schon? In 2 Jahren feiern wir, die Markelfinger, Juhubiläum.

Da sollte man jetzt schon anfangen, fürs Festgewand zu sparen.

## Sie wollen das Blättle als richtiges Blättle drucken ?



Einfach im Adobe Acrobat Reader den Druck als Broschüre aktivieren

# Willkommen bei uns am Blickwinkel!!



Unser Konzept, unsere Überzeugung und unser Wunsch ist es seit Beginn, Euch mehrfach und glücklich bei uns begrüßen zu dürfen. Auch in der 12. Saison des Blickwinkels bleiben wir diesem Motto sicher treu.

Nachdem wir letztes Jahr unseren Biergarten und auch die Terrasse neu gestaltet haben, hoffen wir dies alles nun 2022 noch besser nutzen zu können. Gerne werden wir an schlechten Tagen die neue Terrassenlösung für Euch beheizten und freuen uns in jedem Fall bei Wind & Wetter ein angenehmes, trockenes Plätzchen bieten zu können.

Die letzten Jahre der Pandemie waren auch für uns eine besondere

Herausforderung und zuletzt die Absage der Weihnachtsmärkte natürlich enttäuschend. Umso mehr freuen wir uns nun auf die neue Blickwinkelsaison, auf all unsere Gäste und vor allem auf die vielen treuen Stammgäste, denn wir danken es Euch diese ganze Zeit recht gut durchschiff zu haben. Auch dieses Jahr bieten wir wieder verschiedene neue Gerichte und die saisonalen Wochenkarten! Wenn die Bedingungen passen, werden wir sicher wieder Events mit Livemusik machen und hoffentlich ordentlich zusammen feiern!!

Dabei steht Qualität bei uns immer im Vordergrund!! Ob es sich um unser reichhaltiges Getränkeangebot, die knackigen Reichenauer Salate, das Fischangebot oder um unsere bekannten und beliebten Fleischgerichte handelt: Wir legen immer größten Wert auf regionale Produkte aus kontrolliertem Anbau, gut zubereitet und von bester Qualität!!

Wir freuen uns auf Euren Besuch,

Michael & Janina Dummel  
mit Team



## Livemusik

Livemusik haben wir dieses Jahr wieder fest eingeplant und werden Euch mit Aushängen und über Facebook darüber informieren.

## Cocktailabend

Immer Freitags haben wir Cocktailabend. Verschiedene saisonale Wochengerichte und weitere Veranstaltungen seht ihr immer auf Facebook. Liked uns und seid informiert.



## Impressum

Verantwortlicher Redakteur: Hans-Georg Lauer

Layouter: Peter Serwe

Beraterinnen: Melanie Hafner, Sabrina Girwert, Veronika Harter

Druck: Media Print Rauch GmbH [mediaprintrauch](http://mediaprintrauch.de)

Wir bedanken uns bei unserer Fehlerfinderin Alice Rialland



Lösungen zum Markelquiz Blättle 8: Frage 1: Lösung auf Seite 6 | Frage 2 : Lösung im Veranstaltungsteil

Alle Texte ohne Namen entstammen der Tastatur der Redaktion.

Für namentlich gekennzeichnete Texte sind wir nicht verantwortlich.

Wir freuen uns sehr über Beiträge über Markelfingen.

Wir sind angewiesen auf Informationen über alles, was im Dorf passiert ist oder passieren wird.

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:

[blaettle@markelfingen.de](mailto:blaettle@markelfingen.de)

[markelfingen](http://markelfingen.attraktiv.de)  
attrAKTIV.de

Sie wollen uns unterstützen:

Markelfingen attraktiv e.V.



[www.  
markelfingen.de](http://www.markelfingen.de)

Sparkasse Hegau Bodensee: DE81 6925 0035 0004 7439 02